

Pflegetipps für Balkonpflanzen im Sommer

Damit Sie mit Ihren Balkonblumen den ganzen Sommer über Freude haben, geben wir Ihnen einige Tipps.



Balkonblumen, vor allem an der südlichen Seite, leiden im Sommer unter den hohen Temperaturen. Die Erde in den Blumenkästen trocknet daher sehr schnell aus. Der beste Zeitpunkt zum Gießen ist morgens. Die Pflanzen haben genügend Wasservorrat für den ganzen Tag. Am späten Nachmittag kann auch gegossen werden. Allerdings sollten die Blätter bis zum Einbruch der Dunkelheit wieder abgetrocknet sein, da sonst Pilzkrankheiten entstehen können.

Balkonblumen regelmäßig düngen und pflegen

Gerade in der heißen Jahreszeit brauchen die Pflanzen viel Wasser und ausreichend Nährstoffe. Balkonpflanzen wie z.B. Pelargonien, Surfinien oder Bidens entwickeln ihre üppige Blütenpracht erst so richtig, wenn sie zusätzlich z.B. den Immergrün Surfinien- und Geraniendünger bekommen.

Bereits verblühte Blüten und vertrocknete Triebe sollten regelmäßig entfernt werden. Dabei können Sie die Pflanzen gleich auf Krankheiten oder Schädlingsbefall untersuchen. Bei schwülem und warmem Wetter kann der Mehltau (weißer Belag auf den Blättern) auftreten. Den sollten sie gleich beim ersten Befall behandeln. Stören zu stark wachsende Pflanzen die Wuchsverhältnisse im Balkonkisterl, kann auch einmal zur Schere gegriffen werden.

Balkonkästen neu bepflanzen



Wenn die Balkonpflanzen einmal nicht durch den Sommer kommen, weil sie verdurstet sind oder durch Hagel Schaden erlitten haben, dann bepflanzen Sie das Balkonkisterl mit neuen Blumen. Für den Blumenkasten eignen sich z.B. die Wienerinnen oder das Kapkörbchen. Verwenden Sie für die neuen Pflanzen frische, hochwertige Blumenerde z.B. von Immergrün, damit sie von Start weg die idealen Bedingungen haben.